



Perspektiven säen
Jahresbericht 2025

Rotkreuzpreis 2025

Im Berichtsjahr erhielt newTree den mit 30 000 Franken dotierten Rotkreuzpreis 2025 des Schweizerischen Roten Kreuz. Damit wurde die bewährte Programmarbeit des Vereins seit 2001 für Naturschutz, Ernährungs- und Einkommenssicherheit zur Stärkung der vom Klimawandel betroffenen Gemeinschaften im Sahel gewürdigt.

«newTree verbindet auf beispielhafte Weise Klimaschutz und Empowerment. Das macht das Engagement der Organisation enorm nachhaltig.»

Daniel Biedermann, Jury-Präsident Rotkreuzpreis



v.l.n.r.: SRK-Präsident Thomas Zeltner, newTree-Gründerin & Leiterin Programme Franziska Kaguembèga-Müller und SRK-Direktorin Nora Kronig.

Herzlichen Dank an alle Unterstützenden!

Mit Ihrer Hilfe konnte newTree im Berichtsjahr zahlreiche Bauernfamilien dabei unterstützen, ihre Lebensgrundlage aus eigener Kraft langfristig zu verbessern und natürliche Ressourcen zu bewahren.

Unsere Förderpartner:innen:

Stiftungen & Vereine

Arthur Waser Foundation
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
Charisma Stiftung für nachhaltige Entwicklung
Clary Foundation
Däster-Schild Stiftung
de Clivo - Stiftung
Fagus lucida-Stiftung
Familie Scheller Stiftung
Frauenverein Aesch
H.E.M. Stiftung
Hürlimann-Wyss Stiftung
Korporation Baar-Dorf
Schweizerische Vogelwarte
Schweizerisches Rotes Kreuz
Sgabuz Corporaziun
Stiftung Corymbo
Stiftung Drittes Millennium
Stiftung ESPERANZA – kooperative Hilfe gegen Armut
Stiftung Mutter Bernarda
Stiftung St. Martin
Stiftung Temperatio
VON DUHN Stiftung
Vontobel Stiftung
Welt-Sozial-Projekt Steinhausen

Öffentliche Hand

Einwohnergemeinde Aesch BL
Einwohnergemeinde Baar
Gemeinde Binningen
Gemeinde Herrliberg
Kanton Basel-Stadt
Kanton Glarus – Swisslos Sozialfonds
Liechtensteinischer Entwicklungsdienst
Lotteriefonds Appenzell Ausserrhoden
Lotteriefonds Kanton Bern
Lotteriefonds Kanton Schwyz
Swisslos-Fonds Kanton Aargau
Swisslos-Fonds Kanton Obwalden
Swisslos-Fonds Kanton Solothurn
Stadt Wädenswil

Kirchengemeinden

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
Katholische Pfarrei St. Johannes Menzingen
Katholische Kirchgemeinde Baar
Katholische Kirchgemeinde Neuheim
Kirchgemeinde Meikirch
Reformierte Kirchgemeinde Hochdorf
Reformierte Kirche Kanton Zug
Reformierte Kirchgemeinde Meiringen
Reformierte Kirchgemeinde Unterseen

Unternehmen & Service Clubs (ab CHF 2000)

Kiwanis-Club Zug
onlineKarma AG
Paracelsus-Apotheke, Einsiedeln

Weitere Infos zu unserem Angebot für Unternehmen finden Sie hier: newtree.org/unternehmen

Titelbild: Eine Bauernfamilie aus Benin blickt zuversichtlich in die Zukunft – gestärkt durch Schulungen in integrativer Betriebsplanung, dem Bau energieeffizienter Kochstellen sowie in Agrarökologie und Tierzucht. newTree | Simon Opladen

Gemeinsam nachhaltige Perspektiven schaffen



Liebe Mitglieder des Vereins newTree, geschätzte Unterstützer:innen

Weltweit nehmen die Unsicherheiten zu – durch klimatische Herausforderungen, geopolitische Spannungen und fragile wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Diese Herausforderungen sind spürbar. Aber sie machen uns entschlossener, unsere bewährte Programmarbeit fortzusetzen und auszuweiten.

Denn gerade in diesem Umfeld zeigt sich, wie wichtig verlässliche Partnerschaften und langfristige Ansätze sind. Das Jahr 2025 hat deutlich gemacht: Trotz schwieriger Bedingungen bleiben Bauernfamilien in Burkina Faso und Benin handlungsfähig, wenn sie Zugang zu Wissen, funktionierenden Strukturen und geeigneten Instrumenten haben.

Immer mehr Familien im Sahel entwickeln so neue Perspektiven. Sie erleben, dass in der Zusammenarbeit mit newTree und seinen lokalen Partnerorganisationen bedarfsgerechte und ganzheitliche Lösungen entstehen – und dass ihr eigenes Engagement entscheidend zum Erfolg beiträgt.

Dass wir diesen Weg weitergehen können, verdanken wir Ihnen, liebe Mitglieder, Spender:innen, Förderpartner:innen und Ehrenamtliche. Ihre Unterstützung sichert die erreichten Fortschritte und stärkt die langfristige Krisenresistenz der Bauernfamilien.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Mitwirken. Lassen Sie uns auch im 2026 – unserem 25. Jubiläumsjahr – gemeinsam weiteren Bauernfamilien Türen zur Selbsthilfe öffnen!

Jakob Müller

Jakob Müller, Präsident und Meisterlandwirt

newTree

Sitz: Bollwerk 35, CH-3011 Bern
Geschäftsstelle: Mühlegasse 18E, CH-6340 Baar
T +41 31 312 83 14, info@newtree.org
newtree.org
Spendenkonto: IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

Spenden an newTree sind steuerabzugsfähig. Jeweils im Januar versenden wir die Spendenbescheinigungen an alle Spender:innen.



Ihre Spende
in guten Händen.

Stabilität und Fortschritt in einem schwierigen Kontext

Das Jahr 2025 war in Burkina Faso von einer angespannten Sicherheitslage geprägt, insbesondere in den östlichen und nördlichen Regionen. Für die Arbeit von tiipaalga ergaben sich daraus jedoch keine operativen Einschränkungen; die geplanten Aktivitäten konnten dank der hohen Anpassungsfähigkeit weitgehend umgesetzt werden. Auch die humanitäre Lage blieb landesweit herausfordernd: Trotz steigender landwirtschaftlicher Produktion blieb die Ernährungssituation in mehreren Regionen kritisch. Rund 5,9 Millionen Menschen – mehr als ein Viertel der Bevölkerung – sind laut UN auf humanitäre Hilfe angewiesen. Zunehmend unberechenbare klimatische Bedingungen erschwerten zusätzlich die Lebens- und Produktionsgrundlagen vieler Familien. Vor diesem Hintergrund entwickelte tiipaalga gemeinsam mit newTree und den Bauernfamilien ihre Programmarbeit weiter. 2025 stand im Zeichen der Vertiefung, Verbesserung und gezielten Ausweitung bewährter Ansätze.

Agrarökologie: Kontinuität & Gebietsausweitung

In der Agrarökologie begleitete tiipaalga in den von newTree finanzierten Projekten Bauernfamilien aus insgesamt 47 Dörfern, davon 15 neu im Programm. In den neuen Dörfern wurden über 1200 Personen neu ausgebildet. Um die Weitergabe von Wissen innerhalb der Familien zu sichern, nahmen pro Familie bis zu drei Mitglieder an den Schulungen teil. Sie erwarben praktische Kompetenzen in der Herstellung von Kompost und Pflanzenkohle, in Antierosionsmaßnahmen und in der gezielten Baumpflege und lernten, wie sich diese Ansätze sinnvoll miteinander kombinieren lassen. Mit den erlernten Techniken können Bauernfamilien ihre Böden fruchtbarer machen und höhere Ernten erzielen. Der Hirsertrag z.B. lässt sich mit geringem Aufwand oft mehr als verdoppeln. Auch führen ein diversifizierter Anbau und mehr Ertrag zu besserer Ernährung und Einkommen.

Dass viele Bauernfamilien aktiv den Anschluss an das Programm suchen, zeigt auch die Geschichte eines Bauers mit Sehbehinderung, der eine siebenköpfige Familien ernähren muss. Zunächst kam er nicht auf die Liste der mit tiipaalga zusammenarbeitenden Familien. Nachdem er an einer Dorfversammlung vom Nutzen von Kompost erfahren hatte, legte er eigenständig eine Kompostgrube an. Daraufhin unterstützte ihn tiipaalga mit Zement zur Stabilisierung. Im Dorf gilt er heute als Beispiel für Eigeninitiative und Resilienz.

Auch Gemeinschaftsgärten leisten einen wichtigen Beitrag zu Ernährungssicherung und Einkommen. 2025 wurden rund 296 Frauen und 70 Männer in biologischen Anbaumethoden ausgebildet und 14 Gärten bewirtschaftet. Ein Garten wurde neu gestaltet und mit Fischzucht und Bewässerung zu einem integrierten, nachhaltigen Produktionssystem weiterentwickelt.

15 Hektar neues geschütztes Land mit langfristiger Wirkung

Ein zentraler Bestandteil des Programms sind auch die geschützten Parzellen (mise en défens, MED). 2025 wurden fünf neue MED, rund 15 Hektar, eingezäunt und deren Besitzer in der Bewirtschaftung ausgebildet. Seit 2003 entstanden mit Unterstützung von tiipaalga 459 Parzellen; rund 90 % bestehen weiterhin. Eine Studie der Schweizerischen Vogelwarte (2025) zeigt, dass die MED von Vögeln als Nahrungs-, Bewegungs- und Bruträume genutzt werden. Fruchtfressende Arten verbreiten Samen und fördern so die natürliche Regeneration von Gehölzen. Innerhalb weniger Jahre entstehen artenreiche, fruchtbare Oasen, von denen Natur und Besitzerfamilien profitieren (newtree.org/studie-MED).



Eine MED mit deutlich mehr Bäumen und Gras als die Umgebung.

Einführung Planungsinstrument zur Steigerung der Programmwirkung

Um die Bewirtschaftung von den MED, den Gärten und Feldern systematischer und langfristiger ausgerichtet zu planen, arbeitet tiipaalga seit Ende 2025 mit der integrativen Betriebsplanung. Sie soll Bauernfamilien helfen, ihre Aktivitäten und Investitionen besser aufeinander abzustimmen und ihre Erträge dadurch zu steigern. Vom Erfolg des Instruments überzeugte sich tiipaalga bei einem Programmbezug mit Fachaustausch bei newTree's Partnerorganisation in Benin im November. Erste Bewirtschaftungspläne erarbeitete tiipaalga gemeinsam mit MED-Besitzern im Dezember. Die breitflächigere Einführung des Planungstools ins Programm erfolgt 2026.

«newTree's integrativer Ansatz hat mich von Anfang an überzeugt. Mir ist wichtig, dass Entwicklungshilfe umfassend und nachhaltig umgesetzt wird – unter Einbezug sozialer Aspekte sowie des Lebensraums und mit Fokus auf Ausbildung.»

Dr. iur. Peter Goop
H.E.M. Stiftung, Förderpartner von newTree seit 2014



Ein beninisches Bauernpaar präsentiert ihren Betriebsplan – mit Ausgangslage, Zielen und geplanten Massnahmen – sowie erste Erfolge beim Treffen mit tiipaalga.

Energieeffizienz, Ressourcenschutz und wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Auch 2025 trug die Verbreitung verbesserter Kochstellen dazu bei, den Brennholzverbrauch zu senken und Waldressourcen wie Haushalte zu entlasten. Über 26 000 neue Kochstellen wurden gebaut. Mit rund 60 % weniger Brennholzbedarf gegenüber traditionellen Kochstellen ergibt sich eine jährliche Einsparung von über 22 000 Tonnen Holz. Getragen wird das Kochstellenprogramm von Leaderfrauen, die in ihren Dörfern den Bau und Unterhalt der Kochstellen begleiten und ihr Wissen weitergeben. Als Ausdruck der Wertschätzung für ihre Arbeit erhielten 2025 rund 4 900 von ihnen Zugang zu Mikrokrediten, um eine einkommensschaffende Tätigkeit aufzubauen. Begleitende Unterstützung stärkte ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit und ihre Position in Haushalt und Gemeinde.

Neue Honigverarbeitungsstätte in Gampéla

Ein wichtiger Meilenstein 2025 war auch der Abschluss der Honigverarbeitungsstätte. Sie ermöglicht bessere Ausbildungen in Imkerei sowie eine professionelle Verarbeitung des Honigs und schafft eine zentrale Infrastruktur für den Ausbau der Imkerei, die vielen Familien eine zusätzliche Einkommensquelle bietet.

Neue Schulgärten als Lernorte für Agrarökologie und Selbstversorgung

Parallel dazu wurde das Schulprogramm weiterentwickelt und verbindet Umweltbildung mit Agrarökologie. In Zusammenarbeit mit drei Schulen in Gampéla macht tiipaalga Schulgärten zu Lernorten, an denen Schüler:innen Pflege von Kulturen, biologische Dünger, Pflanzenschutz und Baumschulproduktion kennenlernen. Unterstützt von Lehrkräften und Eltern übernehmen sie Verantwortung für die Gärten, die zugleich Schulmahlzeiten und lokale Selbstversorgung verbessern.

«Die Programmarbeit 2025 zeigt die Stärke des ganzheitlichen Ansatzes: Agrarökologie verbessert Böden und Erträge, effiziente Kochstellen senken den Holzverbrauch, Mikrokredite schaffen wirtschaftliche Spielräume, und das Schülerprogramm verankert Wissen in der nächsten Generation. All das stärkt im Kontext anhaltender Unsicherheit die Resilienz ländlicher Gemeinden.»

Franziska Kaguembèga-Müller



Burkina Faso

Hauptstadt
Ouagadougou
Fläche
267 950 km²
Einwohner:innen
Rund 23 Millionen

Armutsrate
42.1% der Bevölkerung leben unter der Armutsschwelle von 3\$/Tag
(Quelle: Weltbank)
UN-Entwicklungsindex:
Platz 186 von 193

Programmgebiet
Provinzen Bassitenga (ehem. Oubritenga), Bazèga, Boulkiemdé, Ganzourgou, Kadiogo, Kourwèogo, Nahouri, Zoundwèogo

Lokale Partnerorganisation
Association tiipaalga, gegründet 2006 durch Franziska Kaguembèga-Müller, mit Sitz in Ouagadougou, einem ökologischen Ausbildungszentrum in Gampéla und vier Zweigstellen in Po, Manga, Zorgho und Koudougou.

Programmziel
Verbesserung der nachhaltigen Ökosystembewirtschaftung durch wirtschaftlich gestärkte und klimaresiliente Bauernfamilien.

Team
Bakary Diakitè, Geschäftsleiter seit 2019, plus 105 lokale Fachmitarbeitende, davon 64 Frauen und 41 Männer.

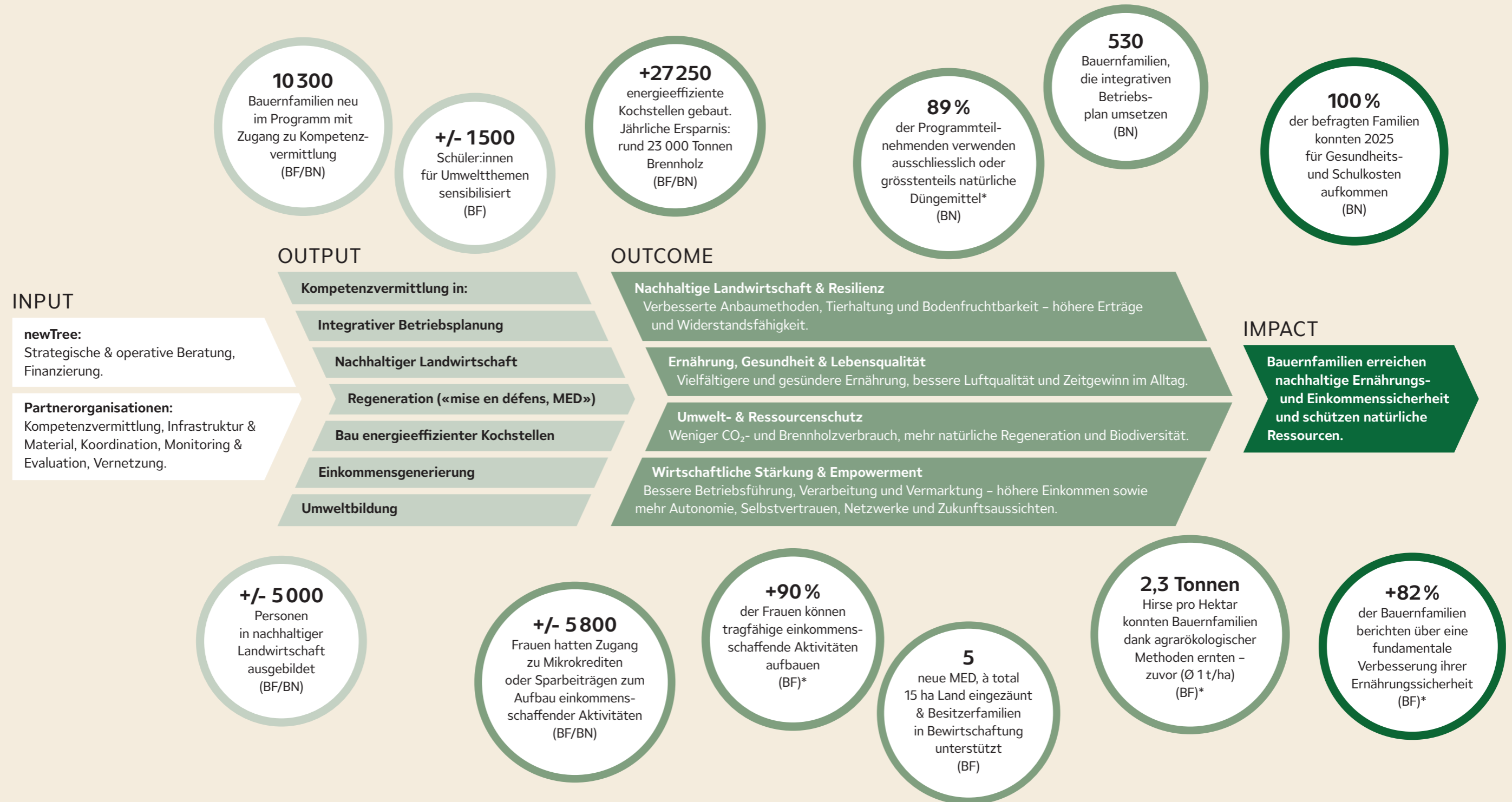
newTree wirkt.

Burkina Faso (BF)

newTree unterstützt das Programm von tiipaalga seit 2003 strategisch, operativ und finanziell (2025 mit rund 40% der Gesamtprogrammkosten). Die folgenden Zahlen betreffen die von newTree 2025 finanzierten Programmeile. Insgesamt konnte tiipaalga – auch dank newTree – deutlich mehr erreichen.

Benin (BN)

newTree unterstützt das Programm von Jura-Afrique Bénin (JAB) seit 2008 strategisch, operativ und finanziell. 2025 finanzierte newTree zwei Projekte (eines zu 100%, eines zu 25%). Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die von newTree 2025 finanzierten Projekte. Insgesamt konnte JAB – auch dank newTree – deutlich mehr erreichen.



«Dank der Ausbildung und des Materials, das wir von JAB erhalten haben, sind wir endlich in der Lage, hochwertige Karitébutter herzustellen und zu verkaufen.»

Madeleine M.**, Vorsitzende einer Frauengruppe, Benin

* Quellen: newtree.org/quellen

** Name aus Persönlichkeitsschutzrechten geändert.



«Lokale, bottom-up-Initiativen wie die Wiederbewaldung und Biodiversitätssteigerung in geschützten Parzellen (mise en défense, MED) sind entscheidend, um die Wüstenbildung zu stoppen und die ehrgeizigen globalen Ziele, SDGs zu erreichen. Sie sind kosteneffizient, einfach umsetzbar und werden von den lokalen Gemeinschaften akzeptiert.»

Gemeinsam planen und vorankommen

2025 brachte neue Herausforderungen und Chancen für die Landwirtschaft in Benin: Der Trend weg von Baumwolle hin zu mehr Mais und Soja setzte sich fort, der Handel mit Mais und Soja wurde stärker staatlich geregelt und späte und unregelmässige Regenfälle reduzierten in vielen Bauernbetrieben Erträge und Einnahmen. Synthetische Düngemittel – von denen viele Bauern abhängig sind – fehlten vielerorts. Betriebe, die Kompost und organische Alternativen nutzten, konnten diese Lücke ausgleichen. Zugleich verbesserten staatliche Investitionen in Strassen die Marktanbindung. Und Agrarökologie und Viehhaltung rückten politisch stärker ins Zentrum, wovon Betriebe profitieren, die Ackerbau und Tierhaltung verbinden.

Diese Entwicklungen zeigen: Die Arbeit von newTree's Partnerorganisation, Jura-Afrique Bénin (JAB) mit den Schwerpunkten Agrarökologie und Einkommensgenerierung ist auf dem richtigen Weg. Auch die steigende Nachfrage der Bauernfamilien nach einer Aufnahme ins Programm verdeutlichen dies. Im Berichtsjahr konnte JAB dank erhöhter Fördermittel von newTree das Programmgebiet um 10 Dörfer erweitern. 2025 lag der Fokus auf folgenden Themen:

Integrative Betriebsplanung für mehr Eigenverantwortung und Wirkung

Die integrative Betriebsplanung – ein Instrument, bei dem erstmals alle Mitglieder einer Bauernfamilie gemeinsam einen Aktionsplan zur Verbesserung ihrer Ernährungs- und



«Die Ausbildung in integrativer Betriebsplanung hat meinem Mann und mir gezeigt, wie wichtig Planung ist. Zum ersten Mal hat er mich und

unser Kind in die Planung einbezogen. Seither unterstützt er mich beim Aufbau eines kleinen Ladens, mit dem ich zum Einkommen unserer Familie beitragen und die Erreichung unserer Ziele mitermöglichen möchte.»

Bäuerin Jacquie A.* aus Benin

Einkommenssicherheit erstellen und umsetzen – wurde seit 2021 schrittweise ins Programm von JAB integriert. Sie ist heute das zentrale Element zur Stärkung der Eigenverantwortung bäuerlicher Haushalte. Im Berichtsjahr arbeiteten 530 Familien in von newTree geförderten Projekten damit.

Rasche Verbreitung und sichtbare Erfolge

In integrativer Betriebsplanung geschulte Bauernfamilien vermittelten ihr Wissen im Peer-Ansatz an 1-2 weitere Betriebe und verbreiteten so die Methode in ihren Gemeinschaften. Die Einbeziehung aller Familienmitglieder stärkte besonders Frauen und verbesserte innerfamiliären Austausch, Entscheidungen und Sparverhalten für Investitionen, Gesundheit und für die Schulbildung der Kinder. Ergänzende Schulungen von JAB in Agrarökologie etwa zu Kompostierung, Setzlings- und Biodüngerherstellung sowie Agroforst-

Lokale Biodünger-Produktion steigert Erträge und Unabhängigkeit

Im Dorf Wansokou setzten Moussa L.* und drei weitere Bauern ihr Wissen aus einer JAB-Schulung erfolgreich um: Sie produzieren eigenständig rund 100 Liter des Biodüngers «Super Magro» pro Zyklus. Das Ergebnis 2025: kräftigere Pflanzen, Maiserträge stiegen von 2 auf 3 Säcke à 100 kg, und die Düngerkosten sind nur ein Bruchteil synthetischer Produkte.



Überzeugt von der Wirkung des Biodüngers und der einfachen Herstellung investierten die vier gemeinsam in ein Produktionsfass.

«Dank Super Magro sind wir unabhängiger und nicht mehr auf teure und zeitweise kaum verfügbare synthetische Dünger angewiesen.» Die Initiative inspiriert weitere Bauern zur organischen Düngerproduktion und zeigt die Wirkung praxisnaher Unterstützung von JAB: Eigeninitiative, wirtschaftliche Selbstständigkeit und nachhaltige Verbreitung agrarökologischen Wissens.

wirtschaft reduzierten die Abhängigkeit von chemischen Düngemitteln, förderten einen diversifizierten Anbau (Hülsenfrüchte nebst Mais und Soja) und eine ausgewogenere Ernährung. Auch die Tierhaltung gewann an Bedeutung: Sowohl die Zahl der Hühner pro Familie als auch der Familien mit Geflügel ist deutlich gestiegen – eine zusätzliche Einkommens- und Nahrungsquelle.

Übrigens: Künftig soll die Betriebsplanung auch auf Gemeindeebene – etwa beim Zugang zu Trinkwasser – und bei tiipaalga, newTree's Partnerorganisation in Burkina Faso, wirken.

Weiterentwicklung der Frauenkooperativen für mehr Einkommen

Neben besserer Planung, höheren Erträgen und Ernährungssicherheit, fördert JAB auch einkommensschaffende Aktivitäten. Gerade bei klimabedingten Ernteausfällen sind zusätzliche Einnahmen überlebenswichtig. Deshalb stärkt JAB gezielt Frauen durch Schulungen zur Verarbeitung und Vermarktung von Agrar- und Forstprodukten, wodurch sie zu den Haushaltsausgaben beitragen und wirtschaftlich unabhängiger werden.

Während 2024 Gruppenbildung, Organisation und die gemeinsame Verarbeitung von Landwirtschaftsprodukten im Fokus standen, lag 2025 der Schwerpunkt auf der Formalisierung zu Genossenschaften und Gemeinschaftssparkassen (mehr dazu: newtree.org/sparkassen) sowie auf Schulungen zu Genossenschaftsführung und Finanzbildung. Die Sparkassen ermöglichen es Frauen, gruppenintern Geld für die Investition in ein eigenes Geschäft oder Saatgut auszuleihen und so teure externe Kredite zu vermeiden.



Wöchentliches Treffen einer Frauengruppe: Einzahlungen in die Gemeinschaftssparkasse werden festgehalten.

Auch Ernährung erhielt im Berichtsjahr mehr Aufmerksamkeit, da Unterernährung bei Kleinkindern in Benin weiterhin verbreitet ist. Bei Sensibilisierungsveranstaltungen nach Frauengruppentreffen vermittelte JAB praktische Tipps für eine bessere Familienernährung. Und wie jedes Jahr wurden in weiteren Dörfern Frauen im Bau und der Verwendung von energieeffizienten Kochstellen ausgebildet. All das stärkt Eigenverantwortung, Zusammenhalt und wirtschaftliche Selbstständigkeit der Frauen.

*Namen aus Persönlichkeitsschutzrechten geändert



Benin

Hauptstadt

Porto Novo

Fläche

112 622 km²

Einwohner:innen

14.5 Millionen

Armutsrate

27% der Bevölkerung leben unter der

Armutsschwelle von 3\$/Tag

(Quelle: Weltbank)

UN-Entwicklungsindex:

Platz 173 von 193

Programmgebiet

Département Atacora, Gemeinden

Boukombé, Natitingou, Tanguiéta, Tou-

countouna

Lokale Partnerorganisation

Jura-Afrique Bénin (JAB), 2008 gegrün-

det, mit Sitz in Tanguiéta und mit

einem ökologischen Ausbildungszentrum

nördlich von Tanguiéta.

Programmziel

Verbesserung der Lebensbedingun-

gen und der Widerstandsfähigkeit von

Bauernfamilien – insbesondere auch von

Frauen und Jugendlichen – durch nach-

haltige Landwirtschaft und beruflicher

Bildung.

Team

M'Borinati Kouagou N'Tcha, Geschäfts-

leiter, plus 22 lokale Fachmitarbeitende,

davon 7 Frauen und 15 Männer.

Unsere Investitionen für Mensch und Natur im Sahel

newTree blickt auf ein finanziell starkes Jahr zurück. Dafür bedanken wir uns bei allen Unterstützenden!

Bilanz

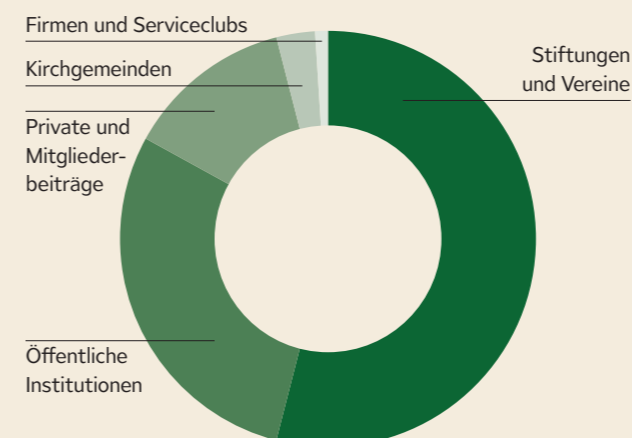
	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	697 193	97.4	393 591	98.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 697	2.5	6 333	1.6
Umlaufvermögen	714 890	99.9	399 924	99.7
Sachanlagen	413		1 317	
Anlagevermögen	413	0.1	1 317	0.3
AKTIVEN	715 303	100.0	401 241	100.0
Verbindlichkeiten	0	0.0	927	0.2
Passive Rechnungsabgrenzung	270 755	37.9	44 439	11.1
Verbindlichkeiten	270 755	37.9	45 365	11.3
Zweckgebundenes Fondskapital	0	0.0	47	0.0
Freies Kapital	434 548	60.7	345 829	86.2
Gebundenes Kapital	10 000	1.4	10 000	2.5
Organisationskapital	444 548	62.1	355 829	88.7
PASSIVEN	715 303	100.0	401 241	100.0

Betriebsrechnung

	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
Programm Burkina Faso	854 424	61.4	807 700	68.2
Programm Benin	84 160	6.1	40 500	3.4
Zweckgebundene Zuwendungen	938 584	67.5	848 200	71.6
Ungebundene Zuwendungen	452 534	32.5	335 617	28.4
BETRIEBSERTRAG	1 391 118	100.0	1 183 817	100.0
Programm Burkina Faso	965 316	74.1	807 653	72.1
Programm Benin	93 284	7.2	60 835	5.4
Programmaufwand	1 058 600	81.3	868 489	77.5
Mittelbeschaffung und Kommunikation	162 368	12.5	168 305	15.0
Administration	81 184	6.2	84 153	7.5
Aufwand Mittelbeschaffung + Administration	243 552	18.7	252 458	22.5
BETRIEBSAUFWAND	1 302 153	100.0	1 120 947	100.0
BETRIEBERGEBNIS	88 965		62 871	
Finanzergebnis	-292		-306	
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	88 672		62 564	
Zuwendung (-) zweckgebundenes Fondskapital	-938 584		-848 200	
Entnahme (+) zweckgebundenes Fondskapital	938 631		848 153	
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORG.-KAPITAL	88 720		62 517	
Zuwendung (-) / Entnahme (+) Organisationskapital	-88 720		-62 517	
	0		0	

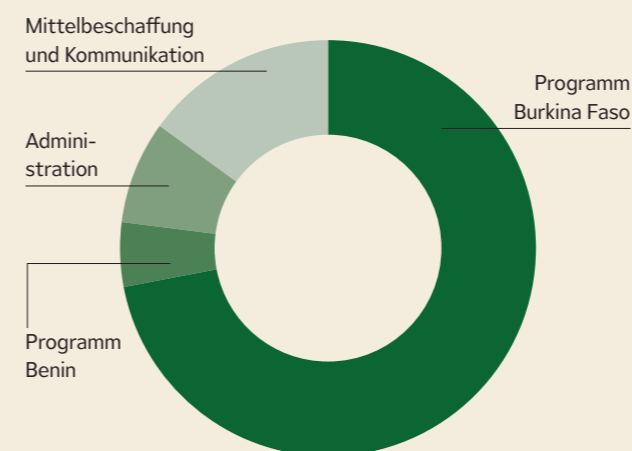
Herkunft der Mittel 2025

	CHF	%
Stiftungen und Vereine	742 410	54
Öffentliche Institutionen	407 100	29
Private und Mitgliederbeiträge	183 760	13
Kirchgemeinden	46 931	3
Firmen und Serviceclubs	10 917	1
Total Einnahmen	1 391 118	100



Verwendung der Mittel 2025

	CHF	%
Programm Burkina Faso	965 316	74
Programm Benin	93 284	7
Administration	81 184	6
Mittelbeschaffung und Kommunikation	162 368	13
Total Ausgaben	1 302 153	100



Den Revisionsbericht und die detaillierte Jahresrechnung 2025 finden Sie auf newtree.org/jahresrechnung

Wir engagieren uns für Kompetenzvermittlung und Klimaschutz in einer der herausforderndsten Regionen der Welt.

Der gemeinnützige Schweizer Verein wurde 2001 von Franziska Kaguembèga-Müller, Walter Kälin und Felix Küchler gegründet.

Vorstand

- Jakob Müller (Präsident)
- Dorothea Bergler (Vizepräsidentin)
- Ivana Koch, seit Mai 2025 (Finanzen)
- Daniel Wyssen (neu: Risk & Compliance, davor: Finanzen)
- Evariste Namalgue (Romandie)
- Bruno Pirovino, Mai–Nov. 2025 (Organisationsentwicklung)

Geschäftsstelle

- Franziska Kaguembèga-Müller (Leiterin Programme)
- Louise Sen (Leiterin Geschäftsstelle)
- Gabriela Kälin (Key Account Managerin)
- René Emmenegger (Kordinator Programme)

Ehrenamtliche & Freiwillige

2025 wurden 480 Stunden für newTree eingesetzt.

Unser Ziel

Bauernfamilien im Sahel erreichen nachhaltige Ernährungs- und Einkommenssicherheit aus eigener Kraft und tragen zu einer lebenswerten Zukunft bei – für sich und nachkommende Generationen.

Was wir tun

newTree unterstützt Partnerorganisationen in Burkina Faso und Benin mittels strategischer Beratung, operativer Begleitung und Co-Finanzierung beim Aufbau und bei der Entwicklung ganzheitlicher, nachhaltig wirksamer Programme.

Die Programme fördern die Resilienz der ländlichen Bevölkerung gegenüber regionalen Herausforderungen. Sie ermöglichen Bauernfamilien Ausbildungen in Methoden der integrativen Betriebsplanung, der Agrarökologie, der natürlichen Wiederbewaldung, im Bau energieeffizienter Kochstellen und in einkommensgenerierenden Aktivitäten und begleiten sie während mehrerer Jahre bei der Anwendung erworbener Fähigkeiten. Dank einem ganzheitlichen, integrativen Ansatz erhalten auch Frauen und Jugendliche Perspektiven.

Seit 2005 Zewo-zertifiziert

Das Zewo-Gütesiegel zeichnet gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit ihnen anvertrauten Geldern aus. Es bescheinigt den zweckbestimmten, effizienten und wirkungsvollen Einsatz von Spenden und steht für transparente und vertrauenswürdige Organisationen, welche Ethik in der Mittelbeschaffung und Kommunikation wahren.



Schenken Sie Perspektiven. Jeder Beitrag zählt. Fördern Sie:

Ressourcenschutz & Einkommen

Mit **CHF 50** ermöglichen Sie z.B. einer Frau den Bau einer energieeffizienten Kochstelle, die bis zu 60% Brennholz spart, sowie eine Ausbildung in einkommensgenerierenden Aktivitäten.

Eigenverantwortung

Mit **CHF 375** ermöglichen Sie z.B. einer Bauernfamilie in Benin die Ausbildung und mehrjährige Begleitung in integrativer Betriebsplanung für langfristig verbesserte Lebensbedingungen.

Nachhaltige Landwirtschaft

Mit **CHF 125** investieren Sie z.B. in die Ausbildung einer Bauernfamilie in Burkina Faso in agrarökologischen Techniken, wie in die Herstellung und Verwendung von Kompost.

Regeneration & Ernährungssicherheit

Mit **CHF 12500** finanzieren Sie z.B. einer Familie die Einzäunung ihrer Landparzelle sowie Unterstützung in nachhaltiger ertragreicher Bewirtschaftung.

Möchten Sie newTree langfristig unterstützen?

Ob als Privatperson mit einem Legat (mehr Infos: newtree.org/legat), als Unternehmen (newtree.org/unternehmen) oder Förderinstitution mit einer mehrjährigen Partnerschaft, gerne besprechen wir mit Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: +41 31 312 83 14 | info@newtree.org

Danke für Ihr Mitwirken

IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

TWINT: QR-Code mit der TWINT App scannen, Betrag und Spende bestätigen



Ihre Spende in guten Händen.

Unsere Programme leisten einen Beitrag u.a. zu folgenden Nachhaltigkeitszielen:

